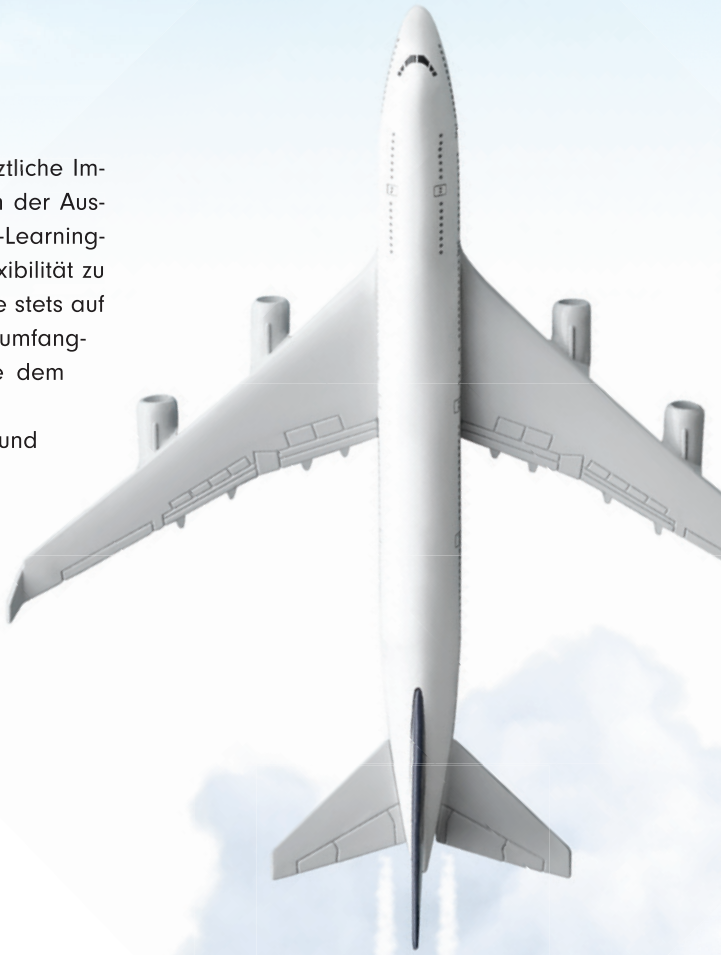
Start des Online-Moduls „Periimplantitis und Keramik“

Das Online-Modul „Periimplantitis und Keramik“ startet im Rahmen des neuen Curriculum NEO Implantologie am 18. und 19. Juli. Unter dem Motto „Auf dem Weg nach oben – ohne Höhenangst“ bietet die DGZI ein innovatives und praxisorientiertes Fortbildungsangebot, das speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt ist.

Redaktion



Seit mehr als 20 Jahren setzt die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) mit ihrem Curriculum Implantologie Maßstäbe in der Ausbildung. Bereits seit 2014 wurden Teile des Curriculums auf eine E-Learning-Plattform umgestellt, um Ihnen durch Home-Learning noch mehr Flexibilität zu ermöglichen. Auch in Zukunft möchte die DGZI sicherstellen, dass Sie stets auf dem neuesten Stand der Implantologie sind. Daher wurden ab 2025 umfangreiche Anpassungen und Optimierungen am Kursprogramm sowie dem DGZI Online Campus als E-Learning-Plattform vorgenommen.
Im neuen Curriculum NEO wurden die Präsenzmodule überarbeitet und durch zusätzliche Online- und Campus-Studienzeiten ergänzt. Mit nur drei Präsenzwochenenden, intensivem Selbststudium im DGZI Online Campus und zwei Online-Tageskursen bietet das Curriculum eine fundierte, effiziente Fortbildung, die keinen Lernverlust mit sich bringt. Optional kann ein DVT-Kurs als zusätzliches Modul gebucht werden. Besonders hervorzuheben ist, dass es für Zahnmedizinstudenten spezielle Tarife für das Curriculum NEO gibt. Der Einstieg in das Curriculum ist jederzeit möglich.



© hakinmhan, 32 pixel – stock.adobe.com



„Wer sich intensiv mit der Implantologie beschäftigt, wird sich früher oder später mit dem Phänomen der Periimplantitis konfrontiert sehen. Dann ist beherztes und schnelles Handeln angesagt. Unser Anliegen ist es, im Rahmen des Online-Moduls das hierfür erforderliche Rüstzeug niedrigschwellig und umfänglich zu vermitteln!"

Dr. Georg Bach, DGZI-Präsident



„Keramikimplantate bieten Vorzüge in ästhetischer Hinsicht und darüber hinaus, vor allem in Bezug auf die immunologische Verträglichkeit. Bei dauerhaft einzugliedernden Fremdmaterialien sollte grundsätzlich, aber insbesondere und unabdingbar bei Patienten mit gestörter Immunfunktion, die Verwendung biologisch verträglicher Werkstoffe sowohl bei der Implantation, aber auch bei der prothetischen Versorgung bevorzugt werden. Im Online-Modul werden neben den relevanten klinischen und technischen Aspekten zusätzlich die immunologischen Grundlagen in Zusammenhang mit der Anwendung von Fremdmaterialien vermittelt."

Dr. Elisabeth Jacobi-Gresser, Referentin für Fortbildung



„Keramikimplantate haben sich durch evidenzbasierte Forschung und steigende Patientennachfrage zu einem festen Bestandteil der Implantologie entwickelt. Während anfangs vor allem materialtechnische Grundlagen diskutiert wurden, stehen heute ästhetische, biologische und prothetische Aspekte im Fokus. Unser Online-Modul bietet einen kompakten Überblick sowie praxisnahe Konzepte für den klinischen Einsatz."

Priv.-Doz. Dr. Stefan Röhling, Referent für Organisation

Implantologie Journal 5/25

© Krit, lovelyday12 – stock.adobe.com

kontakt.

Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.
Paulusstraße 1 · 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 1697077
sekretariat@dgzi-info.de · www.dgzi.de

DGZI
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Infos zur Fachgesellschaft